

Gleisbauer/in



www.
berufskunde.com

Berufsbeschreibung

Viele Tausend Kilometer Eisenbahnschienen durchziehen Deutschland und die Geschwindigkeit der Züge, die darauf verkehren, wird immer höher. Damit dieses riesige Streckennetz jederzeit in einem optimalen Zustand ist und das Unfallrisiko minimal bleibt, werden die Gleise ständig kontrolliert. Die Sicherheit der Bahnfahrergäste hängt von der genauen Arbeit der Gleisbauerin und des Gleisbauers ab.

Die Gleisbauer sind für die Wartung des Streckennetzes verantwortlich. Dazu führen sie regelmäßig Kontrollmessungen mit modernsten Messgeräten (Laser, GPS) durch, beheben Fehler und ersetzen schadhaftes Material so schnell wie möglich.

Für die Montage von Geleisen und Weichen verwenden sie Winden, Rollen oder auch Kräne. Besonders eindrucksvoll sind die großen Maschinen, mit denen die schweren Schienen verlegt werden. Manche Unterhalts- und Reparaturarbeiten werden nur nachts ausgeführt, weil sie den Verkehr am Tag zu stark beeinträchtigen würden.

All diese Arbeiten führen die Gleisbauer selbständig und meist im Team durch. Als Grundlage dienen ihnen technische Unterlagen und Arbeitsaufträge. Immer prüfen sie ihre Arbeit auf Qualität und dokumentieren sie. Sie berechnen die erbrachte Leistung und übergeben die geräumte Baustelle pünktlich. Ihr Arbeitsplatz ist im Freien und wechselt ständig.

Anforderung

Mindestens Hauptschulabschluss; in der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen.

Teamfähigkeit, Interesse für Mechanik und Maschinen, technisches Geschick, gute Gesundheit, Zuverlässigkeit, Freude am Arbeiten im Freien, Bereitschaft zu unregelmäßiger Arbeitszeit, handwerkliches Geschick, Verantwortungsbewusstsein, Ausdauer.

Ausbildung

3 Jahre duale Ausbildung: einerseits in der Berufsschule, andererseits im Betrieb und im überbetrieblichen Ausbildungszentrum.

In den ersten 2 Jahren erfolgt die Grundbildung zum Tiefbaufacharbeiter, danach 1 Jahr Vertiefungsausbildung zum Gleisbauer.

Entwicklungsmöglichkeiten

Vorarbeiter/in, Werkpolier/in; Polier/in, Meister/in; Techniker/in, Bachelor of Engineering; Master of Engineering, Unternehmer/in.

Kontaktadressen - Berlin

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
iPLZ 52210
Holzmarktstraße 15 - 17
10179 Berlin
Fr. Labahn, Fr. Tippmann
doris.tippmann@BVG.de
www.BVG.de/Ausbildung
2012 2013 2014 (*)

Weitere Informationen erhältlich:
Agentur für Arbeit
www.arbeitsagentur.de

(*) Info-Code

UL: Unterlagen erhältlich.

VD: Video/DVD erhältlich.

AV: Regionales Ausbildungsstellenverzeichnis erhältlich.

BB: Betriebsbesichtigung möglich.

SL: Schnupperlehre (Kurzpraktikum) möglich.

BP: Berufspraktikum möglich.

VA: Vorabklärung erwünscht.

FJ: Ferien-Job möglich.

FZJ: Freizeit-Job möglich.

12, 13, 14: Freie Ausbildungsplätze in den Jahren 2012, 2013, 2014.